

Germersheim, 18.10.2021

Coronavirus - Fallzahlen im Landkreis Germersheim

Aktuell gibt es im Landkreis Germersheim 342 bestätigte positive Fälle, die Gesamtzahl beläuft sich auf 6.941 Infizierte seit Beginn der Pandemie. Seit Freitag wurden 62 neue Fälle* registriert. (Stand 18. Oktober, 12 Uhr).

<u>VG / Stadt</u>	<u>Ort</u>	<u>Infizierte seit Beginn der Pandemie</u>	<u>Aktuell infizierte Personen</u>	<u>Gesundete bzw. nicht mehr infizierte Personen</u>	<u>Leider an oder mit Covid-19 verstorbene Personen</u>
VG Hagenbach	Berg	67	9	58	0
	Hagenbach	238	4	218	16
	Neuburg	119	0	114	5
	Scheibenhart	16	0	16	0
	Summen	440	13	406	21
Wörth	Maximiliansau	310	12	294	4
	Schaidt	68	2	66	0
	Wörth, Stadt	629	6	619	4
	Büchelberg	31	0	31	0
	Summen	1038	20	1010	8
VG Kandel	Erlenbach	22	3	19	0
	Freckenfeld	58	7	51	0
	Kandel	342	20	319	3
	Minfeld	54	0	54	0
	Steinweiler	85	1	83	1
	Vollmersweiler	1	0	1	0
	Winden	37	2	34	1
	Summen	599	33	561	5
VG Jockgrim	Hatzenbühl	144	1	140	3
	Jockgrim	288	3	280	5
	Neupotz	69	0	66	3
	Rheinzabern	185	4	178	3
	Summen	686	8	664	14

Herausgeber: Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Astrid Seefeldt, Tel. 07274/53-405, Claudia Seyboldt, Tel. 07274/53-255,

Michael d'Aguiar, Tel. 07274/53-1107

Telefax 07274/53-15-255, E-Mail: presse@kreis-germersheim.de



VG Rülzheim	Hördt	142	9	132	1
	Kuhardt	78	2	76	0
	Leimersheim	84	4	79	1
	Rülzheim	345	10	328	7
	Summen	649	25	615	9
VG Bellheim	Bellheim	493	31	434	28
	Knittelsheim	63	2	61	0
	Ottersheim	94	0	94	0
	Zeiskam	109	4	105	0
	Summen	759	37	694	28
Germersheim + So		1762	110	1633	19
	Summen	1762	110	1633	19
VG Lingenfeld	Freisbach	88	19	68	1
	Lingenfeld	333	19	305	9
	Lustadt	157	10	145	2
	Schwegenheim	172	10	161	1
	Weingarten	141	35	105	1
	Westheim	117	3	105	9
	Summen	1008	96	889	23
	Endsummen	6941	342	6472	127

* **Hinweis Gesundheitsamt, Landkreis Germersheim zu den neu nachgewiesenen Infektionsfällen:** Ein Großteil der neu bestätigten Infektionen wurde bei Erntehelfern nachgewiesen. Für die Allgemeinbevölkerung ist dies aus infektiologischer Sicht unkritisch, da sie in Gruppen bei ihrem Arbeitgeber untergebracht sind und von diesem versorgt werden. Es handelt sich um die Delta-Variante des Coronavirus. Die meisten Betroffenen sind nicht geimpft. Keine der Personen ist bisher schwer erkrankt, bei vielen verläuft die Infektion symptomarm bzw. symptomlos. Durch die hohe Zahl der Infektionen befinden sich viele Kontaktpersonen in Quarantäne. Es ist daher möglich, dass diese Kontaktpersonen in den nächsten Tagen konvertieren und damit die Infektionszahlen für den Landkreis Germersheim weiter steigen. Trotz regelmäßiger Testung kann es zu solchen Ausbrüchen kommen. Landrat Dr. Fritz Brechtel und Amtsärztin Dr. Anette Georgens nehmen dies zum Anlass, nochmals eindringlich für eine Impfung und Schutzmaßnahmen zu werben: „Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, lassen Sie sich impfen und schützen Sie damit sich und Ihre Nächsten vor einer Infektion oder einem schlimmen Verlauf der Erkrankung. Bitte halten Sie sich weiterhin auch an die bekannten Hygieneregeln wie Abstandhalten, Maske, Händewaschen und Lüften.“

Was bedeutet „bestätigter positiver Fall“?

Von einem bestätigten positiven Fall spricht das Gesundheitsamt, wenn zu einer Person ein positives PCR-Testergebnis vorliegt. Ein Selbsttest oder Schnelltest reicht hierfür nicht aus.

Was bedeutet „neuer Fall“?

Ein neuer Fall entsteht, wenn die Person ein positives PCR-Testergebnis hat und nicht bereits als infiziert erfasst wurde. Es wird nur die Person als Fall gezählt! Weitere positive Testergebnisse der gleichen Person im Verlauf ihrer Erkrankung werden nicht dazugerechnet. Die Person ist und bleibt ein einziger Fall in der Statistik!

Was bedeutet „aktuell bestätigte positive Fälle“?

Die Kreisverwaltung veröffentlicht auch die Anzahl der aktuell bestätigten positiven Fälle. Hierunter fallen alle aktuell infizierten Personen, die noch nicht als genesen gelten können. Alle aktuell bestätigten positiven Fälle befinden sich somit noch in Bearbeitung des Gesundheitsamtes.